

## Vogel's übernimmt deutschen Generalimporteur Schnepel mit sofortiger Wirkung!

Es ist schon ein tolles Zeichen: Bevor am Dienstagmittag die offizielle Mitteilung über den Erwerb der **Schnepel GmbH & Co. KG** durch die **Vogel's Holding B.V.** rausgeht, melden

sich Schnepel-Geschäftsführer **Lars Schnepel** und der neue Geschäftsführer **Carsten Wolff** in Ihrer 'markt intern'-Redaktion, um die Tatsache an sich, aber auch die dahinter-

**Ihr direkter Draht zur Redaktion Consumer Electronics: +49 (0) 211 6698-123**

▪ Fax: +49 (0) 211 6698-175 ▪ E-Mail: [ce@markt-intern.de](mailto:ce@markt-intern.de) ▪ [www.markt-intern.de/ce](http://www.markt-intern.de/ce)

steckenden Gründe und die sich daraus ergebenden Konsequenzen vorab ausführlich zu besprechen. Das ist nicht selbstverständlich und zeugt einerseits von Professionalität, andererseits aber auch von dem wichtigen Wissen, wie dieser Markt hier tickt und worauf es besonders ankommt, nämlich dass Geschäfte zwischen Menschen gemacht werden und Kommunikation dazu ein wesentlicher Beitrag ist! Zunächst ergreift Lars Schnepel das Wort:

„Herr Huck, Sie wissen, dass wir schon seit mehr als vier Jahrzehnten Vogel's-Produkte in Deutschland vermarkten und seit drei Jahren auch die Marke Marmitek. Marmitek gehört mittlerweile selbst ebenso schon zur Vogel's-Gruppe, so dass das gar nicht so abwegig war, dass die Familie Schnepel irgendwann sagt: 'Wenn wir eh schon nur Vogel's machen, lasst uns doch einmal miteinander reden.' Das haben wir jetzt getan und uns entschieden, die Unternehmensanteile der Schnepel GmbH & Co. KG – also das Handelsunternehmen – zu hundert Prozent an die Vogel's Holding B.V. zu verkaufen. Das ist der Kern der Botschaft! Was heißt das konkret? Vogel's hat mit Haut und Haaren übernommen. Und wir, die drei Schnepel-Brüder, werden den Prozess in einer gewissen Übergangszeit mitbegleiten und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Wir haben ja noch die Firma System Möbel, die Möbel wie auch Service-Möbel für Unterhaltungselektronik baut, um die wir uns dann zukünftig noch mehr kümmern werden. Das ist die beste Lösung für alle Beteiligten.“

Was die Dinge für die Zukunft betrifft, dafür ist nun der neue Geschäftsführer der Schnepel GmbH & Co. KG, Carsten Wolff, zuständig. Hier seine wesentlichen Aussagen: „Ich bin seit heute Nacht 00:00 Uhr offizieller Interims-Geschäftsführer. Die gute Nachricht ist: Die Firma Vogel's ist ein operativer Investor, der finanzstark ist, den Markt kennt und weiß, worüber er redet! Es geht darum, dass wir in Deutschland einen Fußabdruck hinterlassen und dass wir das Unternehmen so aufstellen, wie sich das gehört. Ich glaube daran, dass hier noch sehr viel

geschehen kann. Wir haben auf der einen Seite das Thema Kostenstrukturen, das wir uns anschauen müssen, und auf der anderen Seite Umsatzwachstum. Ich finde die Produkte gut, das macht mir Spaß und da habe ich Freude dran. Wir werden in den kommenden Wochen und Monaten die Schnepel GmbH in die Vogel's Deutschland GmbH wandeln. Und ich habe eine Strategie, die ist aber noch nicht zum Publizieren gedacht.

Die Fachhändler müssen sich in Anlehnung an einen Werbespruch auf Folgendes einstellen: Aus Raider wird jetzt Twix, sonst ändert sich vorläufig nix! Ich kann versprechen, dass wir uns die Logistik anschauen werden. Wir haben uns viel vorgenommen in Bezug auf Performance. Aber es wird weder an der Konditionsschraube gedreht noch jemand schlechter gestellt als in der Vergangenheit. Da bin ich mir mit der neuen 'Mutter' einig! Wir sind uns einig und konsequent, wie wir im Markt auftreten werden. Das Gute besser zu machen, ist nichts Verbotenes. Und darum werden wir uns jetzt bemühen. Ich speziell bin jemand, der stark auf die Stimme der Straße hört. 'Ich schwätze mit die Leut', wie man so schön sagt, damit ich verstehe, was draußen passiert. Mein Außendienst ist mein Ohr auf der Straße. Und der muss mir sagen, was das Thema ist. Das schaue ich mir dann an und werde versuchen, es entsprechend umzusetzen. Ich bin ja nicht derjenige, der im Elfenbeinturm sitzt, die Weisheit mit Löffeln gefressen hat und morgen mit einem Big Bang rauskommt und die Welt von links auf rechts dreht. Sie wissen genauso gut wie ich, dass das nicht funktioniert! Ich muss auf das hören, was mir die Truppen auf der Straße sagen und die dort jeden Tag im Wettbewerb mit den anderen Marktbegleitern stehen. Am Ende des Tages arbeiten nicht nur Computer, Schnittstellen oder Unternehmen zusammen, sondern die Menschen! Das ist der Ansatz, den ich fahre, und so ist das im Leben!“

Starke Worte! Und wir freuen uns schon heute auf unser erstes persönliches Treffen. Mit Schnepel wie auch mit Wolff ist vereinbart, dass beide noch vor der IFA zu uns nach Düsseldorf kommen. Für einen guten Anfang ist auf jeden Fall gesorgt!

## Die EU-Kommission hat entschieden: Vodafone darf Unitymedia übernehmen

Es war offensichtlich keine einfache Entscheidung. 272 Tage hat die EU-Kommission laut **Vodafone** gebraucht, um eine solche bekannt zu geben. Sie hat damit der insgesamt 18,4 Milliarden Euro schweren Übernahme der **Liberty Global** Kabelnetze durch Vodafone in den Ländern Deutschland (**Unitymedia**), Tschechien, Ungarn und Rumänien unter Auflagen zugestimmt.

schäftstätigkeit von Liberty Global in Tschechien, Deutschland, Ungarn und Rumänien durch Vodafone genehmigt.“

Wie gesagt, unter Auflagen. In Deutschland hat sich Vodafone unter anderem verpflichtet, **Telefónica (O<sub>2</sub>)** Zugang zum Kabelnetz zu gewähren, um den Wettbewerb bei Breitband- und TV-Diensten zu wahren. Vodafone muss zudem auch wei-